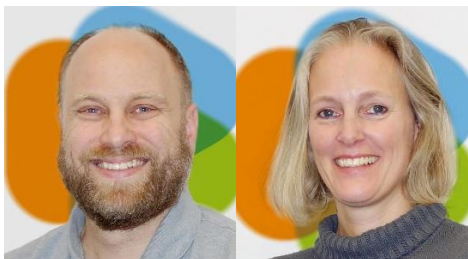


Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband zofingenregio
Untere Grabenstrasse 26, 4800 Zofingen
www.aareland.ch

Zofingen, 1. November 2021

Liebe AareLänderinnen Liebe AareLänder

Kürzlich hat der erste überregionale «AareLandImpuls»-Netzwerkanlass der drei Wirtschaftsförderungen des AareLands zum Thema «Robotik – Chancen und Risiken für die Unternehmen von morgen» stattgefunden. Wenn Sie nicht selbst dabei waren, lesen Sie in diesem Newsletter, was Sie verpasst haben! Nicht verpassen sollten Sie auch die nächste AareLandsGemeinde am 24. November 2021. Hier geht es unter anderem um das Vereinsjahr 2022 und den Korridorprozess All-Gäu. Kommen Sie doch auch – wir freuen uns auf Sie!



Tobias Vogel und Karola Dirlam

Einladung zur AareLandsGemeinde vom 24. November 2021 in Aarau

2022 wird für den Verein AareLand ein spannendes Jahr werden: Erstens steht die Gesamterneuerung des AareLandRats und die Neubesetzung des Präsidiums an. Und zweitens beginnen bereits Vorbereitungsarbeiten für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation. In diesem Zusammenhang sind 2022 erstmals vier AareLandsGemeinden geplant. Wir hoffen, damit den Schwung aus der 4. Generation mitnehmen und die erfolgreiche

Zusammenarbeit mit den Gemeinden weiterführen zu können.

Der Ausblick auf das Vereinsjahr 2022 wird entsprechend einen Themenschwerpunkt der AareLandsGemeinde darstellen. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird der Korridorprozess «All-Gäu» sein. Vanessa Jenny, Kreisplanerin und zuständige Projektleiterin vom Amt für Raumplanung Kanton Solothurn, wird uns näherbringen, was unter einem Korridorprozess zu verstehen ist, welche Ziele verfolgt werden, und wie der Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit den Gemeinden diesen Korridorprozess vorantreibt. Eine kurze Podiumsdiskussion mit den zuständigen Personen des Kantons Solothurn und einer Vertretung einer Gemeinde aus dem Gäu rundet diesen Programmpunkt ab. Zudem wagen wir einen Ausblick in die anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm AareLand.

Wir freuen uns, die AareLandsGemeinde am 24. November 2021 wieder einmal vor Ort durchführen und uns mit Ihnen persönlich auszutauschen zu können.

**AareLandsGemeinde am 24. November 2021, 18.30 Uhr:
Auenhalle
Stämpflistrasse
5032 Aarau Rohr**

Bei Interesse melden Sie sich bitte an:
info@aareland.ch

Bitte beachten Sie, dass für diese Veranstaltung die **Zertifikatspflicht** gilt. Wir bitten Sie daher, Ihr Zertifikat (geimpft, genesen, getestet) dabei zu haben.

Rückblick AareLandImpuls «Robotik – Chancen und Risiken für die Unternehmen von morgen»



Die drei Wirtschaftsförderungen Aarau und Region, Region Olten und Oftringen Rothrist Zofingen haben in Zusammenarbeit mit dem Verein AareLand am 29. September 2021 die erste überregionale Netzwerkveranstaltung «AareLandImpuls» durchgeführt. Der Anlass im Hotel Storchen in Schönenwerd war sehr gut besucht und wurde von den anwesenden UnternehmerInnen und PolitikerInnen zum Informationsaustausch und Netzwerken genutzt. Vor allem das Thema Robotik stiess auf breites Interesse.

Nach der Begrüssung durch Hanspeter Hilfiker, Vizepräsident des Vereins AareLand, zeigten Roger A. Bachmann, Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Bachmann Engineering AG, und Heinrich Lüthi, Head of Customer Service Swisslog Region EMA und Managing Director der Swisslog AG, in ihren Impulsreferaten praxisnah auf, welche Chancen und Risiken in Bezug auf die Anwendbarkeit der Robotik zu beobachten sind. Zudem erläuterten sie, welche Auswirkungen die Robotik auf den Arbeitsplatz Schweiz mit sich bringt. Hartmut Schulze von der Hochschule für Angewandte Psychologie Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW nahm aus wissenschaftlicher Sicht Stellung. Er referierte über mögliche Mensch-Roboter-Interaktionen in verschiedenen Anwendungsfeldern wie zum Beispiel Gesundheit und Pflege, Dienstleistung und Bildung. Nach den Impulsreferaten gab es eine moderierte Podiumsdiskussion, bei der auch Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden.

29.10.2021 / dik

Stefan Zemp ist neuer Projektleiter Agglomerationsprogramme Kanton Solothurn



Stefan Zemp heisst der neue Projektleiter Agglomerationsprogramme beim Kanton Solothurn. Zu seinen Tätigkeiten gehören insbesondere das Projektmanagement der Agglomerationsprogramme und die inhaltliche Abstimmung innerhalb der Verwaltung und den verschiedenen Instrumenten. Auch die Betreuung des Agglomerationsprogramms AareLand unterliegt nun seiner Verantwortung.

Herr Zemp, warum haben Sie sich auf den Job als Projektleiter Agglomerationsprogramme beim Kanton Solothurn beworben? Was hat Sie daran gereizt?

Mich reizt die Breite des Aufgabenspektrums. Die Agglomerationsprogramme benötigen Visionen und Zukunftsbilder, Analysen der aktuellen Zustände, Lösungsstrategien und zuletzt konkrete realisierbare Massnahmen. Einzelne Aufgaben sind sehr analytisch-konzeptionell, andere sehr politisch oder rein organisatorisch. Diese ganze Bandbreite darf zusätzlich

im funktionalen Raum über alle administrativen Ebenen und Grenzen hinweg bearbeitet werden. Das Anliegen der Agglomerationsprogramme liegt mir aber auch sehr am Herzen. Unsere Lebenswelt, unsere «Umwelt» (ich bin ursprünglich Umweltnaturwissenschaftler) ist ja kein Urwald, sondern fast ausschliesslich gebauter Raum. Und diese Gebäude, Infrastrukturen, Gärten und Kulturlandschaften sind die Folge mehr oder weniger bewusster Entscheidungen. Mit der Gestaltung unserer «Umwelt» gestalten wir unsere Lebensqualität und unser Verhalten. Die Agglomerationsprogramme sind ein Teil dieses Gestaltungsprozesses und leisten somit auch einen Beitrag zu Herausforderungen der Klimaerwärmung, Wirtschaftsentwicklung und des sozialen Zusammenhalts.

Und nicht zuletzt hat der Kanton Solothurn ein super Team in der Raumplanung. Die Kollegen vom AareLand haben mich auch schon sehr herzlich willkommen geheissen.

Was haben Sie vorher gemacht? Welche Erfahrungen qualifizieren Sie für den neuen Job?

Nach einem Studium der Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich folgte ein Doktorat zu nachhaltiger Bahnhofsentwicklung am Institut für Umweltentscheidungen zusammen mit der SBB Infrastruktur. Da nutzten wir die Bahnhöfe als Beispiel für einen Raum mit vielen Akteuren und Ansprüchen. Anschliessend war ich beim Ingenieurbüro Basler & Hofmann: Da durfte ich sieben Jahre in der Gesamtprojektleitung an der Planung des Bahnhofs Bern mitwirken und konnte so die Bauwelt kennen lernen. Gleichzeitig arbeitete ich an verschiedenen Studien mit. Die erste war mit dem Kanton Aargau zur Auslastung und Zuordnung der Berufsfachschulen. Zwei Jahre habe ich auch ad interim ein Spezialistenteam für Personenflussstudien geleitet.

Worauf freuen Sie sich besonders im neuen Job?

Es ist wieder eine Gelegenheit, viel Neues zu lernen, insbesondere die Sichtweise der Verwaltung. Als Planer und Berater war die

Aufgabenstellung jeweils bereits mehrheitlich geklärt. Nun gilt es, Ziele und Vorgehen zu klären. Ich freue mich, dabei die politische Komponente besser kennen zu lernen. Ich bringe theoretisches Wissen aus der Zeit an der ETH zu partizipativen Prozessen und Entscheidungsfindung mit und durfte als Berater bei Basler & Hofmann heikle politische Fragestellungen begleiten – aber direkt in der Verwaltung die Entscheidungsfindung zu sichern, das ist für mich neu.

Ich freue mich aber auch, als Zürcher das AareLand besser kennen zu lernen. Dies ist ein sehr spannender Raum, der sich den gängigen Bildern einer Agglomeration entzieht. Man hat nicht einfach eine Kernstadt mit einem Speckgürtel darum herum, sondern eine diverse Situation mit mehreren Zentren, eingebettet in der fantastischen Landschaft von Aare und Jura.

Was sind Ihre Ziele im neuen Job?

Ich verstehe mich als Teil eines Teams, welches einen Prozess organisiert, in dem die relevanten Themen konstruktiv angegangen werden können. Entsprechend müssen wir uns in vier Jahren bei der Abgabe der fünften Generation des Agglomerationsprogramms AareLand etwa den folgenden Kriterien stellen: Haben wir uns den wichtigen Fragen gestellt? Haben die relevanten Akteure intensiv und konstruktiv mitgearbeitet? Werden die Ergebnisse getragen und umgesetzt?

Vielen Dank, Herr Zemp, für das Gespräch und für Ihr Engagement für das AareLand! Wir wünschen einen guten Start in den neuen Job!

Aus dem AareLandRat

Der AareLandRat tagte am 21. Oktober 2021 in Aarau – in Anwesenheit der beiden designierten neuen AareLandRäte Michaela Tschuur, Gemeindepräsidentin Wikon, und Thomas Marbet, Stadtpräsident Olten. Die Mitglieder des AareLandRats verabschiedeten das Budget 2022 des Vereins AareLand zuhanden der Mitgliederversammlung sowie die Traktanden der Mitgliederversammlung vom 24. November

2021 und den Programmentwurf der AareLandsGemeinde vom 24. November 2021. Weiteres Thema war das Agglomerationsprogramm AareLand 4. und 5. Generation.

Aktuelle Projekte aus dem Agglomerationsprogramm AareLand

Aufwertung und Sanierung Bahnhofplatz Zofingen:



Die Bauarbeiten beim Bahnhofplatz Zofingen haben im August 2021 begonnen. Während zwei Jahren wird der Bahnhofplatz saniert und aufgewertet. Unter dem Platz wird eine grosse Velo-Station gebaut und darunter das Parkhaus erweitert. Das Projekt wird vom Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms AareLand mit rund 3,5 Millionen Franken unterstützt. Der Baufortschritt kann via Webcam mitverfolgt werden: [Bahnhofplatz Zofingen - yellow.webcam](https://www.bahnhofplatz-zofingen.ch/webcam)

Überbauung «Oberstadt», Aarburg:



Auf dem im Agglomerationsprogramm AareLand 3. Generation als Schlüsselareal definierten Gebiet Gishalde-Steinbille hinter dem Franke-Areal wird demnächst eine zweite Überbauung mit weiteren 86 Wohnungen gebaut. Die Entwicklung von Schlüsselarealen

stellt eine Daueraufgabe im Agglomerationsprogramm AareLand dar. Die Überbauung leistet einen Beitrag zur Umsetzung dieser Daueraufgabe und zur qualitativen Siedlungsentwicklung nach innen. Im AareLand gibt es diverse Schlüsselareale, die sich insbesondere durch zentrale Lagen und gute öV-Verbindungen auszeichnen.

Agenda

AareLandsGemeinden 2021:

Mittwoch, 24. November 2021, 18.00 Uhr,
Auenhalle, Stämpflistrasse, Aarau Rohr

AareLandsGemeinden 2022:

Donnerstag, 24. Februar 2022

Donnerstag, 12. Mai 2022

Donnerstag, 25. August 2022

Mittwoch, 16. November 2022